

 <p>Museum Niesky Forum Konrad-Wachsmann-Haus [CC BY-NC-ND]</p>	<p>Object: Lignatisolierbauplatte</p> <p>Museum: Museum Niesky Forum Konrad-Wachsmann-Haus Goethestraße 2 02906 Niesky +49(0)3588 2239793 wachsmannhaus@niesky.de</p> <p>Collection: Holzbaufirma Christoph & Unmack</p> <p>Inventory number: 2/15</p>
--	--

Description

Hierbei handelt es sich um ein Präsentationsstück einer Lignatisolierbauplatte.

Die Firma Christoph & Unmack erwarb Mitte der 1920er Jahre das Patent der sogenannten Lignatisolierbauplatte, das in der Schweiz entwickelt wurde.

Die Platte als nichtbrennbarer Baustoff diente dem Brandschutz, zudem besaß sie eine hochwertige Isolierung sowie eine feste Unterschalung.

Sie bestand aus einer steinartigen, nagelbaren, porösen Übersichtsicht, die ca. 4 mm stark war und einer Unterlage aus Faserstoff, ca. 13 mm stark.

Die Lignat-Isolierplatte war besonders geeignet für die Herstellung von Wand- und Deckenflächen, wo neben einem feuerhemmenden Schutze hohe Isolierung gegen Hitze, Kälte und Schall verlangt wurde.

Basic data

Material/Technique:	Asbestzement / gepresst
Measurements:	Länge: 100 mm, Höhe: 16 mm, Breite: 70 mm

Events

Created	When	Nach 1920
	Who	Christoph & Unmack AG
	Where	Niesky

Keywords

- Asbestos
- Bauteil
- Fire protection